22.1

42659

M.T. AKADÉMIA KÖNYVTÁRA

Verehrtester Herr!

Ihr sehr werthes Schreiben erhielt ich, von Tübingen nachgesandt, weit von hier in Heilbrunn bei Tölz (in O. Bayern), wo ich die Nachwehen einer ferndigen schweren Krankheit durch Bad- und Trinkkur zu beheben suchte. Ich bin erst seit ein paar Tagen hierherzurückgekehrt und beeile mich nun Ihnen zu antworten und zugleich unter Kreuzband den gewünschten Aufsatz zu übersenden. Derselbe verdankt Ihrer französisch geschriebenen Arbeit, die mir mein aufmerksamer Buchhändler dahier zusandte, mit seine Entstehung. Dieselbe regte mich ungemein an, um so mehr als ich dieser Art Studien von je zugethan war und noch als Gymnasiallehrer vor jetzt 30 Jahren über die

mythische Grundlage der Nibelungen
ein Programm schrieb. Seit 20 Jahren
in andern Wirkungskreis versetzt blieb
ich den Dingen, soweit ich vermochte zuge-
than, für die mich auch Studien unter
Eug. Burnouf, Reinaud und G. de Tassy,
und theilweiser persönlicher Umgang mit
diesen Männern 1846/47 in Paris in-
teressirt hatten. Nach meiner schweren
Krankheit letzten Herbst erhielt ich Ihre
Arbeit, an der mich Form und Inhalt gleich
sehr anzogen.+ Ich konnte dadurch meine An-
schauungen und bisherigen Studien in
besagter Materie wesentlich vervollständi-
gen und sage Ihnen gern, bei dargebo-
tener und mich freudig überraschender
Gelegenheit meinen Dank dafür.
Ich habe es immer begrüßt, wenn ich mit
nach Standpunkt und Confession anders
+ und alte gleichartige Beschäftigung mir zurück-
riefen.

gerichteten Männern auf dem gemeinsamen
Boden der Humanität und höhere Bildung
mich zusammenfinden und die unvergänglichen u.
so oft noch preisgegebenen Interessen derselben
wahren und pro parte mea fördern konnte.
Das alte Testament ist mir offiziell zur
Hauptbeschäftigung geworden. Ich habe aus dem-
selben das Gottesvolk schätzen, dann bewundern
gelernt; und mit Wehmuth erinnere ich mich der
beiden mir gleichaltrigen Freunde Ihrer
Confession, des Prof. Dr Pfeiffer dahier, und
Max Fängers, dem ich, selbst noch stud. orient.,
vor nunmehr 44 Jahren arabischen Unterricht
gab. Der liebenswürdige Mann war mein
näherer Landsmann.

Mit vollster Hochachtung

Ihr ganz ergebener

Tübingen 16. Oktober 1882.

Prof. Himpel